

Iran erringt die Oberhand – USA ohne Plan

| Steve Starr

Iran-Kriegsupdate vom 13. März: Prof. Steven Starr präsentiert die neuesten Nachrichten aus dem kinetischen Krieg mit einem Überblick über gezielte und außer Gefecht gesetzte US-Militäranlagen sowie einer Diskussion über die iranischen Fähigkeiten und Strategien, wie sie nach zwei Wochen Krieg erkennbar sind. Unterstützen Sie uns auf Substack: <https://pascallottaz.substack.com> Steven Starrs Homepage: <https://nuclearfamine.org>

#Pascal

Willkommen zurück bei „Neutrality Studies“, alle zusammen. Mein Name ist Pascal Lottaz, und heute ist wieder Professor Stephen Starr bei mir, der ehemalige Direktor des Programms für Klinische Laborwissenschaften an der University of Missouri. Professor Starr war schon mehrmals in dieser Sendung, und ich freue mich sehr, dass er wieder da ist, denn er hat ein Update für uns über den Iran. Stephen, willkommen zurück.

#Steve Starr

Nun, danke für die Einladung. Es ist mir eine Freude, mit Ihnen zu sprechen.

#Pascal

Nun, vielen Dank, dass Sie das für uns vorbereitet haben, denn Sie haben hier tatsächlich eine Präsentation darüber, was gerade geschieht und über die kinetischen Auswirkungen des Krieges im Nahen Osten. Könnten Sie bitte hier übernehmen und uns durch Ihre Präsentation führen?

#Steve Starr

Ja, gerne. Nun, wissen Sie, ich glaube, die meisten Menschen im Westen bekommen kaum Nachrichten darüber, was dort tatsächlich passiert. Es ist schwierig, denn man sagt ja, die Wahrheit sei das erste Opfer im Krieg. Ich habe meine Präsentation *Iran schlägt zurück* genannt. Diese Folie zeigt, dass alle roten Punkte US-Militärbasen sind, die von Iran getroffen wurden, nachdem, wie Sie wissen, die USA und Israel den Krieg begonnen hatten, indem sie den Ayatollah und seine Familie töteten. Aber die USA und Israel gewinnen ihren illegalen Krieg gegen Iran nicht – und ich werde erklären, warum. Sie wissen ja, Iran liegt in der Nähe der Straße von Hormus. Das allein ist schon ein gewaltiger Schlag gegen den Westen.

Das blockiert 20 Prozent des weltweiten Öl- und verflüssigten Erdgases, das durch die Meerenge fließt, sowie 30 Prozent der Düngemittelproduktion in der Region – ein wesentlicher Bestandteil der Landwirtschaft hier in Nordamerika und auf der ganzen Welt. Die Öltraffinerien und Anlagen zur Verflüssigung von Erdgas rund um den Golf sind stillgelegt – einige von ihnen brennen. Sie wurden von Drohnen und Raketen getroffen. Und wenn man eine solche Anlage stilllegt, kann man sie nicht einfach schnell wieder in Betrieb nehmen. Sie wird monatelang außer Betrieb sein, weil die Bohrlöcher beginnen, sich zu verstopfen. Es gibt viele Dinge, die geschehen müssen; man kann nicht einfach einen Schalter umlegen. Welche Auswirkungen hat das also auf die Weltwirtschaft?

Iran hat den Großteil der großen US-Radarsysteme in der Golfregion zerstört. Das kam für die Vereinigten Staaten völlig überraschend, denke ich – obwohl ich nicht sicher bin, warum. Dadurch wurden die Luftverteidigungssysteme der USA und Israels geschwächt, die zudem kaum noch Abfangraketen haben. Das liegt teilweise daran, dass die USA eine große Zahl davon an die Ukraine und an Israel geliefert haben, während Israel in den letzten Jahren Operationen im Gazastreifen durchgeführt hat. Aber die USA produzieren nur etwa 750 Patriot- und 450 THAAD-Abfangraketen pro Jahr, und uns fehlt einfach die industrielle Basis, um Schritt zu halten. US-Marineeinheiten können in der Region nicht mehr an amerikanischen Militärbasen anlegen – ihre Stützpunkte wurden getroffen.

Das Hauptquartier der Fünften Flotte wurde durch iranische Raketen zerstört. Wissen Sie, ein US-Zerstörer verwendet senkrechte Startrohre, um seine Abfang- und Tomahawk-Raketen abzufeuern. Sobald diese aufgebraucht sind, muss das Schiff in den Hafen zurückkehren, da ein Kran benötigt wird, um sie nachzuladen. Diese Startvorrichtungen sind vertikal – man kann Raketen nicht einfach von einem Schiff auf ein anderes umladen und sie auf See nachladen. Das bedeutet also, dass sie mehrere Tage unterwegs sind, um Indien oder Diego Garcia zu erreichen, was sie aus dem Einsatzgebiet herausnimmt. Die Zerstörung des US-Radars in Katar – eines sehr hochentwickelten Phased-Array-Systems – hat die Vorwarnzeit für Raketenangriffe auf Israel auf etwa 90 Sekunden verkürzt.

Und sie wissen nicht einmal, aus welcher Richtung die Raketen kommen – sie haben nur anderthalb Minuten. Das verändert die Situation für die Menschen in Israel grundlegend. Lassen Sie mich dieses Radarsystem etwas genauer erklären. Wenn Sie dort unten in der rechten Ecke schauen, sehen Sie, dass das AN/FPS-Radar auf dem US-Militärstützpunkt in Katar stationiert war. Es befindet sich in großer Höhe und kann bis zu 5.000 Kilometer weit scannen, wodurch es die anfängliche Position anfliegender Sprengköpfe ermittelt. Das ist entscheidend, weil die THAAD-Radare und auch die seegestützten Radare, mit denen sie verbunden sind, diese Anfangsinformation benötigen – sie sind eher wie Taschenlampen; sie können nicht einfach selbstständig umherschauen.

Sie müssen ungefähr wissen, wo sich der Sprengkopf befindet, bevor sie ihn anvisieren können. Wenn man also das große Radar ausschaltet, macht man sie im Grunde blind. Diese Raketen – die Sprengköpfe – kommen so schnell, dass sie keine Zeit haben, sich umzusehen. Im Wesentlichen

führt der Verlust dieses Radars dazu, dass die THAAD- und schiffsbasierten Systeme ihr anfängliches Zielerfassungsvermögen verlieren und somit geblendet werden. Hier sieht man die Standorte der US-Radarsysteme, die im Wesentlichen die Augen des Iron Dome in Israel waren. Richard Medhurst hat diese Karte erstellt – danke dafür. Ich habe die Bilder darauf hinzugefügt. Man kann sehen, dass es eines in Jordanien, eines in Saudi-Arabien, zwei in den Vereinigten Arabischen Emiraten und das große AN/FPS-Radar in Katar gab.

#Pascal

Und nur um sicherzugehen – die vier dort, die sind nicht mobil, oder? Oh, ja. Also...

#Steve Starr

Die THAAD-Systeme – ich bin mir nicht sicher, ob sie beweglich sind, aber ehrlich gesagt kann ich diese Frage nicht ausreichend beantworten. Dafür bräuchte man jemanden wie Larry Johnson. Aber ich weiß, dass sie zerstört wurden, und es gibt nur etwa 13 davon im gesamten US-Bestand.

#Pascal

Ich werde die Frage aufschreiben, weil ich in anderthalb Stunden mit ihm sprechen werde.

#Steve Starr

Okay, gut. Richte ihm meine Grüße aus.

#Pascal

Ich werde es ihm sagen.

#Steve Starr

Okay. Also, Sie können das Bild dort sehen – das ist die Kuppel, die war...

#Speaker 1

Dieses Satellitenbild hat gerade gezeigt, was die iranische Drohne mit dem milliardenschweren US-Radar auf der Al-Udeid-Basis in Katar angerichtet hat. Das aufgerüstete Frühwarnradar FPS-132 ist ein gewaltiges Langstrecken-System zur Erkennung ballistischer Raketen mit einer angeblichen Reichweite von bis zu 5.000 Kilometern. Es wurde entwickelt, um Ziele im gesamten Golfgebiet zu erfassen, doch es wurde von einer einzigen iranischen Shahed-Drohne zerstört, die nur einen Bruchteil des Radarpreises kostete.

#Pascal

Wow, das war mir nicht klar. Ich habe dieses Video ganz am Anfang des Krieges selbst gezeigt – ich wusste nicht, dass es so wichtig ist.

#Steve Starr

Ja, ich auch nicht, ehrlich gesagt. Aber wir verwenden dieselben Systeme in den Vereinigten Staaten – es gibt nur eine Handvoll davon. Es gibt nur 13 THAAD-Radare im US-Bestand, und Iran hat etwa 30 % davon zerstört. Dort kannst du sehen, was von einem übrig geblieben ist.

#Pascal

Wow.

#Steve Starr

In Bahrain zerstörte der Iran die beiden SATCOM-Terminals, wie auf den Satellitenbildern vor und nach dem Angriff zu sehen ist. In Kuwait zerstörte der Iran das Satellitenkommunikationsnetz. Man kann also die umfassende Zerstörung all dieser Systeme erkennen. Der Verlust der Radarsysteme bedeutet, dass die US-amerikanischen und israelischen Luftabwehrsysteme neutralisiert sind. Die THAAD- und Patriot-Raketen können ohne das phasengesteuerte Radar, das sich in Katar befand, keine Ziele schnell erfassen und sind daher wirkungslos. Auch die taktischen Abfangsysteme niedrigerer Ebene der US-Marine und des israelischen Iron Dome werden weniger effektiv, da ihnen ebenfalls die anfänglichen Zielinformationen fehlen.

Der Verlust des US-Radars bedeutet, dass Israel nun nur noch eine 90-Sekunden-Warnzeit vor einem ankommenden Raketenangriff hat, wie ich bereits erwähnt habe. Ich denke, das ist ziemlich wichtig, wenn man in Israel ist. Und die US-amerikanischen Raketenabwehrsysteme können selbst mit Radar keine Hyperschallraketen abfangen. Diese Raketen sind bei hyperschallenen Geschwindigkeiten manövrierfähig. Wie man weiß, impliziert Raketenabwehr eine ballistische Flugbahn – eine Parabel, einen vorhersehbaren Weg. Nun, Hyperschallraketen sind nicht so. Sie fliegen nicht in einer Parabel, sie folgen keiner ballistischen Flugbahn, und sie sind manövrierfähig. Die USA verfügen nicht einmal über einen funktionierenden Prototyp einer Hyperschallrakete.

Aber Iran verfügt tatsächlich über Hyperschallraketen in seinem Arsenal, genau wie Russland und China. Wir können uns also nicht gegen chinesische oder russische Nuklearraketen verteidigen, wenn sie auf Hyperschallraketen montiert sind. Das US-amerikanische Raketenabwehrsystem hat nie so funktioniert, wie es beworben wurde. Dr. Theodore Postol hat ein paar wirklich gute Interviews mit Glenn Diesen und Pascal Lottaz geführt, in denen er das näher erläutert. Ich lese seine Artikel seit Jahrzehnten. Er versucht in den Vereinigten Staaten darauf hinzuweisen, dass man bei den Tests für

die ballistische Raketenabwehr Ortungssignale auf die anfliegenden Sprengköpfe gesetzt hat, damit das System sie identifizieren und treffen konnte. Ich glaube nicht, dass einer unserer potenziellen Gegner bereit wäre, das für uns zu tun.

#Pascal

Ja.

#Steve Starr

Also, am 8. März warnte der Iran, dass er im Falle eines Angriffs auf seine Ölanlagen in gleicher Weise reagieren würde. Nun wurde eine iranische Raffinerie getroffen, und dieses Video wurde in Teheran aufgenommen. Es gab so viel Öl, dass es durch die Abflüsse der Stadt floss und sich entzündete. Auf den Bildern sieht es so aus, als befänden sich einige der Abflüsse sogar in Gebäuden. Man sieht Straßen, die von Feuer gesäumt sind, und die Dämpfe des brennenden Öls sind schrecklich.

#Pascal

Es sieht aus wie das Ende der Zeiten. Es sieht aus wie Armageddon.

#Steve Starr

Ja. Nun, der Iran hat reagiert. Sie haben die größte Raffinerie der Vereinigten Arabischen Emirate getroffen. Außerdem haben sie die Bapco-Raffinerie in Bahrain angegriffen, eine riesige Anlage. Das breitet sich also aus, und es scheint mir nicht, dass es bisher gestoppt wurde.

#Pascal

Und weißt du, Steve, ich möchte nur sagen, wir haben jetzt diese Resolution des UN-Sicherheitsrats, und ich verstehe immer noch nicht, wie sie verabschiedet werden konnte – wie Russland und China sie nicht vetoiert haben. Es ist die Resolution, die den Iran für seine wahllosen Angriffe auf seine Nachbarn verurteilt, obwohl der Iran jedes einzelne Mal nur auf die Infrastruktur des Bündnisses reagiert, das ihn angreift. Aber genau das passiert gerade.

#Steve Starr

Das ist orwellsch. Weißt du, Iran hat das Kraftwerk in Haifa angegriffen.

#Pascal

Weißt du, diese Bilder schaffen es nicht in die Abendnachrichten, weil Israel alles blockiert. Ja, es ist schwer, sie zu finden.

#Steve Starr

Ich habe mich im Internet umgesehen. Diese Raffinerie lieferte 50 % bis 60 % des inländischen Treibstoffs des Landes, darunter 65 % des Diesels, 50 % bis 59 % des Benzins und 52 % des Kerosins, das zur Herstellung von Flugbenzin verwendet wird. Das ist also ein schwerer Schlag für Israel. Nun, Donald Trump – du weißt schon, ich zitiere ihn ungern – aber in einem seiner Wutausbrüche sagte er: „Wenn der Iran irgendetwas unternimmt, um den Ölfluss durch die Straße von Hormus zu stoppen, wird er von den Vereinigten Staaten von Amerika zwanzigmal härter getroffen, als er es bisher wurde.“ Na schön. Und rate mal? Die Straße von Hormus ist jetzt geschlossen.

Das ist ein Video eines Tankers, der neulich getroffen wurde. In der linken unteren Ecke sieht man eine Karte der Straße von Hormus – sie ist nur 21 Meilen breit. Es ist nicht so schwer ... ich meine, Iran könnte das ohne Probleme stilllegen, mit all den Raketen, die es hat. Es verfügt außerdem über unterirdische Marinebunker. In den USA behaupten wir ja, wir hätten alles ausgeschaltet, es gäbe keine Ziele mehr in Iran. Nun, das bezweifle ich stark, denn Iran ist ein Land aus Granit. Und das hier ist ein unterirdischer Marinebunker – ein Teil davon liegt tatsächlich unter dem Meer.

#Pascal

Sie haben sich seit 30 oder 40 Jahren darauf vorbereitet, und sie wussten, dass sie Dinge unterirdisch unterbringen mussten, um sicherzustellen, dass sie nicht getroffen werden konnten. Und das haben sie getan – einschließlich der Boote.

#Steve Starr

An diesem Punkt sind 20 % des weltweiten Erdöls und verflüssigten Erdgases blockiert. Und 31 % des Harnstoffs – das ist ein Stickstoffdünger, den wir hier in Missouri verwenden – sind ebenfalls blockiert. Es ist eine enorme Sache, das zu blockieren. Und 40 % des Schwefels sind blockiert, und Schwefel ist ein entscheidender Bestandteil für die Herstellung der Schwefelsäure, die zur Produktion von Phosphatdünger benötigt wird.

#Pascal

Richtig.

#Steve Starr

Es geht also nicht nur um Treibstoff – auch die Düngemittel werden blockiert. Und das wird wahrscheinlich zu einer Hungersnot führen. Richtig. Die Produktion wurde eingestellt, wie ich bereits erwähnt habe. Katar, der weltweit größte Exporteur von verflüssigtem Erdgas – 20 % seiner globalen

LNG-Produktion – hat den Betrieb eingestellt. Wow. Wenn die Produktion einmal stoppt, kann es Monate dauern, bis sie wieder aufgenommen wird, und Kuwait hat die Produktion vollständig eingestellt. Saudi-Arabiens Aramco hat die Förderung in zwei Feldern reduziert. Dieser Prozess entfaltet sich also gerade erst. Bahrain hat den Betrieb eingestellt und höhere Gewalt erklärt. Es handelt sich um die größte Raffinerie. Höhere Gewalt bedeutet, dass der Vertrag aufgrund unvorhergesehener Umstände nicht erfüllt werden kann. Das ist ziemlich drastisch. Die Hälfte der verfügbaren weltweiten LNG-Tanker ist derzeit im Persischen Golf eingeschlossen. Eine weitere Sache, die wir ...

#Pascal

Selbst die Transportkapazität steht dem globalen Angebot nicht mehr zur Verfügung, oder? Selbst wenn man einen anderen Lieferanten hätte, fehlen jetzt die Schiffe, weil sie bereits gebunden sind.

#Steve Starr

Richtig. Das ist eine weitere Sache, von der ich hoffe, dass sie sich nicht fortsetzt. Aber wenn sie anfangen, Entsalzungsanlagen im Golf ins Visier zu nehmen, könnten fast alle Golfstaaten praktisch unbewohnbar werden. Schau dir den Anteil des Trinkwassers an – 90 % in Kuwait, 70 bis 90 % in Katar. Israel bezieht 80 % seines Wassers aus Entsalzung, und Iran nur etwa 3 %. Es ist also viel weniger verwundbar als diese anderen Länder.

#Pascal

Israel bezieht 80 % seines Trinkwassers aus Entsalzungsanlagen. Richtig. Und sie sind dumm genug, die Entsalzungsanlagen des Iran anzugreifen.

#Steve Starr

Genau. Das ist selbstmörderisch. Mein Gott. Es ist, als würde Estland Russland den Krieg erklären. Weißt du? Ich meine, ja, das ist die einzige Verrücktheit, die gerade auf der Welt passiert.

#Pascal

Also muss ich fragen – warum machen wir das?

#Steve Starr

Weißt du, 70 % oder mehr der Amerikaner sind gegen diesen Krieg. Natürlich sind wir gegen die meisten Kriege. Es spielt keine Rolle, wen wir wählen – es scheint, als würden sie einfach weitermachen. Aber ich habe dieses Bild des US-Kriegsministers Pete Hegseth gefunden. Ich weiß nicht, ob du es schon gesehen hast oder nicht.

#Pascal

Ich habe es getan. Ich habe es getan.

#Steve Starr

Aber schau dir auch seinen Hut an. Es ist derselbe – er trägt ein Jerusalemer Kreuz, dasjenige, das die Kreuzritter trugen. Denkst du, er ist in dieser Denkweise, so etwas wie einen heiligen Krieg im Nahen Osten zu führen?

#Pascal

Ja, das ist er.

#Steve Starr

Das ist Netanyahu bei den Vereinten Nationen. Er hält sein Bild von Großisrael hoch, das ursprünglich vom Vater des politischen Zionismus, Theodor Herzl, entworfen wurde. „Großisrael“ ist ein Begriff aus der Hebräischen Bibel, in der steht, dass Gott Abraham und all seinen Nachkommen das Recht auf ein weites Land vom Bach Ägyptens bis zum Euphrat gegeben habe. Das ist also der Antrieb dahinter. Für mich ergibt das keinen Sinn. Ich meine, es ist verrückt, dass die USA das unterstützen – und all den Völkermord und alles andere. Aber die zionistischen Christen glauben daran. So ist Hegseth damit verbunden. Sie glauben, dass Armageddon die Wiederkunft von Jesus Christus einleiten wird.

Und Hegseth hält jeden Monat Gebetstreffen im Pentagon ab. Es gibt Berichte – über 200 – von Unteroffizieren, die sagen, sie seien bei diesen Treffen gewesen, bei denen die kommandierenden Offiziere sagten: „Habt keine Angst, denn wenn der Weltuntergang kommt, werdet ihr in den Himmel kommen. Ihr wisst, Trump ist der Gesalbte.“ Das ist einfach jenseits von verrückt. Aber betrachten wir Folgendes: Ich habe erwähnt, dass ich nicht glaube, dass die USA überhaupt begonnen haben, alle Raketenstädte zu zerstören, die Iran besitzt. Iran ist so groß wie Westeuropa. Diese Städte liegen unterirdisch; sie haben auch unterirdische Luftwaffenstützpunkte. Ich glaube, es wird taktischer Atomwaffen bedürfen, um diese militärischen Anlagen zu zerstören.

Und ich denke, sie sind durchaus in der Lage, sie einzusetzen. Einige der größeren Raketen werden jetzt hervorgeholt, und sie beginnen, Israel zu treffen. Dieses Bild von Raketen – das sind Feststoffraketen mit einem Sprengkopf von einer Tonne. Das stammt aus einer Live-Übertragung in Israel. Das ist ein Sprengkopf von 2.000 Pfund, der einschlägt. So sieht es aus, wenn man in Tel Aviv ist. Nun gut, der Einsatz taktischer Atomwaffen gegen iranische Raketenstädte würde massive radioaktive Verseuchung verursachen. Aus den Atomtests in Nevada weiß man, dass eine Ein-Kilotonnen-Bombe etwa 100 Meter, also rund 300 Fuß, unter der Erde gezündet werden muss, um ein Austreten zu verhindern.

Das wird also nicht passieren. Die taktische Nuklearwaffe B61-12, über die die USA verfügen, kann nur drei bis vier Meter tief in die Erde eindringen. Und der nukleare Sprengkopf W76-2, der auf einigen US-Trident-U-Booten mitgeführt wird – nun, wir haben jetzt neben den großen strategischen auch Sprengköpfe mit geringer Sprengkraft auf unseren U-Booten. Sie haben eine Sprengkraft von fünf bis sechs Kilotonnen, können aber ebenfalls nicht in die Erde eindringen. Wenn sie also eingesetzt würden, gäbe es in Iran massiven radioaktiven Niederschlag. Dies ist ein Bild einer B61-Bombe mit variabler Sprengkraft, die abgeworfen wird – sie verschwindet zwar im Boden, dringt aber nur etwa drei bis vier Meter tief ein. Das würde massiven radioaktiven Niederschlag verursachen.

Dies ist ein Bild der Entlüftung eines unterirdischen Atomtests in den Vereinigten Staaten im Jahr 1970. Es vermittelt eine grobe Vorstellung davon, wie radioaktiver Fallout aussehen würde, wenn eine taktische Atomwaffe auf eine Raketenstadt eingesetzt würde. Das ist tödlich – all dieser Fallout. Ich meine, auch die Vereinigten Staaten wurden durch unsere eigenen Atomtests vergiftet, aber das ist ein Thema für ein andermal. Ich möchte außerdem erwähnen, dass der Iran über genügend hochangereichertes Uran verfügt, um zehn Atomwaffen herzustellen. Sie haben etwa 450 Kilogramm 60 % HEU, das innerhalb weniger Tage auf 90 % waffenfähiges Uran angereichert werden kann. Jede Waffe hätte eine Sprengkraft von etwa 15 Kilotonnen – das entspricht ungefähr der Bombe, die in Hiroshima detonierte. Eine Kilotonne entspricht 1.000 Tonnen TNT, also sind 15 Kilotonnen 15.000 Tonnen.

#Steve Starr

Das Design dieser Waffen ist gut bekannt. Man muss sie nicht testen, um zu wissen, dass sie funktionieren werden. Und der Iran verfügt zweifellos über die technische Fähigkeit, Atomsprengköpfe herzustellen und sie auf seine Hyperschallraketen zu montieren, gegen die sich Israel nicht verteidigen kann. Diese Sprengköpfe könnten auch im Laderaum eines Schiffes transportiert werden, wenn sie sich dazu entschließen würden. Ich möchte also mit einer Folie enden, die mich wirklich beeindruckt hat – von den Palästinensern. Aber wissen Sie, wir sehen die Dinge hier nie aus ihrer Perspektive. Es heißt immer „die palästinensischen Terroristen“ und so weiter, aber es handelt sich um ein besetztes Gebiet. Israel ist ein Kolonialstaat. Sie sind kolonial. Nach internationalem Recht haben die Palästinenser also das Recht, sich zu verteidigen.

#Pascal

Wie auch immer, kurze Unterbrechung, weil ich vor Kurzem von YouTube gesperrt wurde. Und obwohl ich jetzt wieder da bin, kann das jederzeit wieder passieren. Deshalb bitte ich euch, nicht nur hier zu abonnieren, sondern auch meinen Newsletter auf Substack. Das ist pascallottaz.substack.com. Der Link steht unten in der Beschreibung.

#Speaker 1

Und jetzt zurück zum Video.

#Pascal

Ja, nein, vielen Dank für diesen Überblick. Ich meine, das ist wirklich, wirklich hilfreich. Weißt du, eines der Dinge ist natürlich, dass Israel und die Vereinigten Staaten versuchen, die Nachrichten über die Verwüstung innerhalb Israels zu blockieren, um so zu tun, als lief alles nach Plan. Ich meine, Donald Trump hielt nach einer Woche des Krieges diese lächerliche Rede und sagte so etwas wie: „Auf einer Skala von eins bis zehn würde ich unserer Operation zwölf bis fünfzehn geben.“ Ich meine, das Niveau dieser Rede ist einfach unglaublich – und die Kindlichkeit, die Kindlichkeit der Darstellung, ist wirklich erstaunlich. Aber der Schmerz und die Auswirkungen sind jetzt sehr real. Was denkst du – ich meine, wir sind erst zwei Wochen dabei, oder? Wenn das nicht aufhört, was bedeutet das für die Infrastruktur im Nahen Osten, in Westasien? Und weißt du, wir sind so daran gewöhnt, dass unsere globalen Lieferketten auf alles vorbereitet sind, dass uns gar nicht bewusst ist, wie viele Dinge davon abhängen, dass dieser Golf offen bleibt.

#Steve Starr

Nun, das stimmt. Es gibt einige Reserven, und man hat andere geöffnet, um die Auswirkungen der Blockade der Straße von Hormus zu verringern. Aber das ist alles sehr vorübergehend, und, wissen Sie, mit der Zerstörung von Öltraffinerien – und offensichtlich ist Iran nicht im Begriff, seine Meinung zu ändern – denke ich, dass das noch eine Weile andauern wird und enorme Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben wird. Ich meine, es gibt bereits einen Kaskadeneffekt in Ländern wie Südkorea, Taiwan und Indonesien. Fabriken werden bereits geschlossen.

Es gibt Treibstoff. Ich glaube, Australien hat einen Treibstoffmangel ausgerufen. Wir fangen gerade erst an, das zu sehen. Und, wissen Sie, die Benzinpreise sind in den Vereinigten Staaten ein wenig gestiegen. Aber warten Sie, bis sie auf zehn oder fünfzehn Dollar pro Gallone steigen – oder man gar keinen mehr bekommt. Wir stecken wirklich in Schwierigkeiten. Und ich denke, dass Trump in Panik geraten wird. Ich meine, ich glaube, er gerät bereits in Panik. Offenbar haben sie versucht, den Iran zu erreichen, um Waffenstillstandsverhandlungen zu führen, und sie tun das über Oman, soweit ich gelesen habe.

#Pascal

Ja, das ist der vernünftigste Weg, es zu tun, wenn man es wirklich tun will. Aber, weißt du, Iran – und ich habe Gespräche mit Professor Marandi von der Universität Teheran geführt – er hat ganz klar gesagt: „Hören Sie, wir werden keinen Waffenstillstand akzeptieren, bis Amerika nicht nur verspricht aufzuhören, sondern tatsächlich weg ist, aus der Region verschwunden. Verstehen Sie? Es muss die Region verlassen, Punkt.“

#Steve Starr

Also werden sie alle Wirtschaftssanktionen aufrechterhalten und die Militärbasen behalten. Ich glaube nicht, dass das auf Trumps Agenda steht. Aber schau dir an, was die Vereinigten Staaten getan haben – wir haben das begonnen. Wir führten zum zweiten Mal Friedensverhandlungen, und während dieser Verhandlungen griffen wir sie an. Sie töteten den Ayatollah, der nicht nur ein politischer Führer war, sondern die zweitwichtigste religiöse Figur im schiitischen Glauben. Ich meine, das ist enorm. Es ist ehrlich gesagt wie ein Kreuzzug, wenn man darüber nachdenkt. Und der neue Ayatollah ist der Sohn des alten.

Seine Familie wurde getötet – seine Tochter wurde getötet – und er wurde bei diesem Angriff verletzt. Ich bezweifle ernsthaft, dass er in der Stimmung ist, Verhandlungen mit Trump zu führen. Es ist, äh, wir stecken in einer Sackgasse, und es ist einfach ... aber es gibt hier so viel Propaganda, dass die Leute es nicht begreifen. Sie erkennen nicht einmal das Ausmaß der Wut oder die Fähigkeiten des Iran. Offenbar haben weder das amerikanische Volk, noch das Weiße Haus, noch sogar das Pentagon einige dieser Fähigkeiten verstanden – aber sie finden es jetzt heraus.

#Pascal

Ja, und ich muss das einfach mit dir teilen, nur zu dem Punkt des Heiligen Krieges. Ich meine, was du uns gezeigt hast, ist absolut richtig, und wir müssen das immer wieder betonen, weil es noch nicht genug bekannt ist – dass es in den Vereinigten Staaten, im US-Militär, viele religiöse Extremisten gibt. Diese christlich-zionistischen Typen haben das Militär unterwandert. Es gibt tatsächlich eine Organisation namens Military Religious Freedom Foundation, MRFF. Ich kannte sie vorher nicht, aber ich habe letzte Woche von ihr erfahren und stehe jetzt auf ihrer Mailingliste. Es stellt sich heraus, dass eines der Mitglieder des MRFF-Vorstands tatsächlich Oberst Lawrence Wilkerson ist, der schon auf diesem Kanal und auf anderen Kanälen aufgetreten ist.

Lawrence Wilkerson ist eine sehr wichtige Persönlichkeit, und er hat gerade ein Update verfasst, das gestern Abend an alle verschickt wurde, um uns erneut auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Die MRFF erhielt in der ersten Woche des Iran-Krieges mehr als 200 Anrufe von einzelnen Soldaten, die sich darüber beschwerten, dass ihre Vorgesetzten ihnen gesagt hätten, dies sei ein religiöser Krieg und sie würden in den Himmel kommen – solange sie nicht jüdisch oder muslimisch seien. Solange sie Christen seien, würden sie in den Himmel kommen. Du weißt schon, die Endzeit würde kommen. Und das ist natürlich eine Durchsetzung – eine Indoktrination – innerhalb des Militärs.

Was wir lernen, ist, dass das Offizierskorps bereits bis zu einem gewissen Grad indoktriniert wurde. Es betrifft also nicht nur die höchste Ebene mit dem Kriegsminister – es reicht bis in das Militär hinein. Und das ist äußerst problematisch. Wilkerson schreibt in diesem Update, das er in ihrem Newsletter veröffentlicht, dass es so viele äußerst gefährliche Aspekte des selbstgewählten Krieges gegen den Iran gibt, den Israel und Amerika im gesamten Nahen Osten und zunehmend auch

anderswo führen, dass die Amerikaner weitgehend einen besonders ernsten Aspekt in Bezug auf ihr Militär übersehen. Es ist das Ergebnis dessen, was Historiker zu einem späteren Zeitpunkt wahrscheinlich als eine weitere Große Erweckung bezeichnen werden.

Und worauf er sich bezieht, ist diese Art religiöser Eifer, die die Vereinigten Staaten tatsächlich in den frühen 1910er Jahren ergriff, als die USA den 18. Verfassungszusatz – die Prohibition – in die Verfassung aufnahmen. Das führte zu vielen negativen Folgen, einschließlich groß angelegter organisierter Kriminalität, bis zu dem Punkt, dass der 18. Zusatzartikel 1933 mit dem 21. wieder aufgehoben werden musste. Und er sagt, dass das jetzt wieder passiert. Es gibt so viel ausgeprägten christlichen Fundamentalismus, besonders im Militär, dass er der Nation ernsthaften Schaden zufügt. Ich wollte das nur anmerken.

#Steve Starr

Nun, diese Leute sind nicht einfach nur eingedrungen – sie wurden ausgewählt. Ich meine, das war ein Prozess, der von Leuten wie Hsenth gefördert wurde. Und wissen Sie, wir reden ständig über die Gefahren einer Theokratie im Iran, aber was passiert hier bei uns? Ja, genau.

#Pascal

Das ist natürlich ein riesiges Problem, denn mir war gar nicht bewusst, dass es auf der US-Seite einen so starken religiösen Unterton gibt. Viele Menschen wissen das nicht, aber es gehört fest zum Gesamtbild. Es gibt Leute, die diesen Krieg um des Krieges willen wollen, weil sie glauben, er sei notwendig, um das Ende der Zeiten herbeizuführen. Wenn sie also darauf schauen, müssen sie wohl Beifall klatschen, weil es sie einen Schritt näher bringt – und das ist wirklich beängstigend.

#Steve Starr

Und dann haben wir Israel mit der Samson-Option. Und, ich meine, ich bin wirklich ziemlich besorgt. Ich habe in einer früheren Präsentation in deiner Sendung darüber gesprochen, in der Dr. Postel Bilder zeigte, wie Tel Aviv aussehen würde, wenn es von tausend Ein-Tonnen-Sprengköpfen getroffen würde.

#Pascal

Ja.

#Steve Starr

Und ich denke, wir werden bald sehen, wie sich das entwickelt. Ja. Und ich glaube nicht, dass Israel die Zerstörung seiner größten Städte akzeptieren wird. Ich meine, die drei größten Städte des Landes beherbergen etwa 50 % der Bevölkerung. Und wenn Iran immer noch – nun, ich habe Larry

Johnson sagen hören, dass sie zu Beginn des Krieges mindestens fünf- bis zehntausend ballistische Raketen hatten – dann vermute ich, dass noch viele Tausend übrig sind. Also, ab wann wird Israel beginnen, Atomwaffen gegen den Iran einzusetzen? Wilkerson, so glaube ich, hat gesagt, er denke nicht, dass die Vereinigten Staaten den Einsatz von Atomwaffen initiieren würden, obwohl ich mir nur ungern vorstellen möchte, was passieren würde, wenn ein US-Marine-schiff oder ein Flugzeugträger versenkt würde – wie Trump reagieren würde.

Aber ich neige dazu, Wilkerson zuzustimmen. Ich denke, die eigentliche Gefahr besteht darin, dass wir einen Schurkenstaat haben – Israel –, der in den letzten zwei Jahren Völkermord begangen hat, natürlich mit der Unterstützung der Vereinigten Staaten, und der über Hunderte von Atomwaffen verfügt. Und wissen Sie, wenn ihre Städte durch iranische ballistische Raketen ausgelöscht werden sollen, gibt es meiner Meinung nach keinen Zweifel daran, dass sie Atomwaffen einsetzen werden. So ist es also. Was wird Russland tun, wenn an seiner Grenze ein Atomkrieg ausbricht? Ich meine, ich hoffe einfach, dass das gestoppt werden kann. Wirklich. Ich muss darauf hoffen, dass hinter den Kulissen Gespräche stattfinden und dass irgendjemand zur Vernunft kommt und diesen Prozess stoppt.

#Pascal

Ja, ich meine, an diesem Punkt braucht es tatsächlich zwei – nein, eigentlich drei –, um das zu stoppen. Und das macht es nur noch schwieriger. Die Einzigen, die gewissermaßen keine Wahl haben, die nichts zu sagen haben, sind wirklich die Königreiche im Nahen Osten, oder? Ich meine, Bahrain, Kuwait, die VAE und so weiter. Sie haben alles zu verlieren, nichts zu gewinnen und kein Mitspracherecht bei alldem. Aber die drei Hauptakteure – Iran, Israel und die Vereinigten Staaten – obwohl Israel und die USA natürlich gewissermaßen unter einer Decke stecken, haben beide Entscheidungsbefugnisse, insbesondere wenn es um Atomwaffen geht. Jeder von ihnen kann eigenständig beschließen, den ersten Schritt zu tun und den anderen mit hineinzuziehen.

#Steve Starr

Nun, das stimmt. Ich meine, man kann mit verschiedenen Leuten sprechen und bekommt unterschiedliche Vorstellungen davon, wer die Entscheidungen trifft. Ich denke, Colonel Wilkerson würde sagen, dass die Vereinigten Staaten Israel anleiten. Brian Berletic würde wahrscheinlich dasselbe sagen. Ja. Aber, wissen Sie, ich weiß es nicht. Ich sehe einfach ein Land, das außer Kontrolle geraten ist, das jeden einzelnen seiner Nachbarn angegriffen hat. Ich meine, das ist verrückt. Und 80 Prozent der Bevölkerung befürworten offenbar den Völkermord, laut Umfragen in Israel. Es ist also schwer, Mitgefühl zu haben. Ich weiß nicht. Es ist furchtbar.

#Pascal

Ja, das ist es. Es ist nachvollziehbar in dem Sinne, dass wir rational verstehen können, wie eine Gesellschaft an diesen Punkt gelangt, weil wir das schon früher gesehen haben, oder? Man muss

sich nur die alten Westernfilme der 1950er-Jahre ansehen – diese bösen Indianer, die ständig die unschuldigen Siedler angreifen und die unschuldigen Frauen auf den Wegen töten. Richtig? Genau diese Mentalität ist es.

#Steve Starr

Die Medien fördern im Grunde diesen Rassismus – sei es Russophobie oder die Amalek-Sache, weißt du. Wenn man eine Bibel hat, eine Schofield-Bibel, die den Amerikanern schon lange beigebracht hat, dass Armageddon Teil der Wiederkunft Christi ist, dann bekommt man all diese Christen – alle sind darauf vorbereitet. Ich versuche ständig, sie dazu zu bringen, das zu erkennen. Und was die Russophobie betrifft – das ist Rassismus. Alle scheinen zu denken, es sei in Ordnung, Russland zu hassen, aber sie merken nicht, dass sie hier in den Vereinigten Staaten so empfindlich auf Rassismus reagieren – außer wenn es um Russland geht. Aber das ist, ich meine, ein anderes Thema. Das eigentliche Problem ist, dass wir anscheinend dazu neigen, Menschen zu hassen. Wenn wir es schaffen, diesen Hass auf eine ganze Gruppe zu richten, fängt es mit einem Anführer wie Putin an, und dann betrifft es alle Russen. Und ich weiß nicht – bei Israel geht es vielleicht noch weiter zurück. Aber ich denke wirklich, dass die Bevölkerung darauf konditioniert ist zu hassen, und es ist sehr schwer, das zu überwinden.

#Pascal

Ja. Eines der Dinge, über die ich jetzt nachdenke, sind diese roten Linien auf beiden Seiten, richtig? Denn inzwischen, so glaube ich, sind wir an einem Punkt, an dem alle Seiten über den Einsatz von Atomwaffen nachdenken. Aber wir haben auch gesehen, dass der Iran auf alles, was die USA und Israel ihnen entgegenschleudern, eine Antwort hat – eine vorab vorbereitete Antwort. Und sie waren diesbezüglich sehr deutlich, nicht nur in diesem Krieg, sondern auch in den vorherigen. Immer wenn Israel etwas gegen sie unternommen hat, einschließlich der Sprengung ihres Konsulats in Damaskus, haben sie sehr kalkuliert reagiert. Und genau das haben sie auch letztes Jahr während des 12-tägigen Krieges getan. Sie machen jetzt dasselbe.

Sie beginnen erst dann, wie du gezeigt hast, Öltraffinerien in die Luft zu jagen, wenn jemand ihre eigene Öltraffinerie angreift, richtig? Sie greifen Entsalzungsanlagen in Israel und in anderen Staaten erst dann an, wenn ihre eigene Entsalzungsanlage ins Visier genommen wird. Die Botschaft ist also äußerst klar: Wenn ihr etwas auf uns werft, werfen wir etwas in gleichem Maße auf euch zurück – und wir haben die Fähigkeit dazu. Das muss sich natürlich auch in ihrer Planung bis auf die nukleare Ebene erstrecken. Die Frage für mich ist: Wenn Israel eine Atombombe auf sie werfen würde, was würden sie als angemessene Antwort zurückwerfen? Und meine Frage ist, könnten sie einfach ein paar ihrer Hyperschallraketen auf den Reaktor im Negev abfeuern?

#Steve Starr

Das ist ein guter Punkt. Ich habe versucht klarzumachen, dass Atomkraftwerke in Kriegszeiten zu Zielen werden – das haben wir bereits in der Ukraine gesehen.

#Steve Starr

Ein Kernkraftwerk hat nicht nur den Reaktor, sondern auch ein Abklingbecken daneben, in dem die verbrauchten Uranstäbe gelagert werden. Diese sind unglaublich radioaktiv, und wenn man ein Abklingbecken treffen würde, würde eine enorme Menge an Radioaktivität freigesetzt. Nun, ich weiß nicht – Dimona – ich habe mir Bilder davon angesehen. Ich glaube, vieles davon befindet sich unterirdisch, aber es sah für mich so aus, als ob der Reaktor auf Bodenniveau liegt. Ich war noch nicht dort, aber ja, ich denke, das ist ein ernstzunehmender Aspekt.

Ich würde allerdings sagen, dass Dr. Postol erklärte, selbst nach dem 12-tägigen Krieg habe er geglaubt, dass Iran weitermachen, jene 450 Kilogramm auf 60 Prozent angereichertes Uran nehmen und es auf 90 Prozent anreichern würde, um Atomwaffen herzustellen. Sie könnten mit ihm darüber sprechen. Ich denke, die eine Person, die das verhindert hat, war der Ayatollah, den wir getötet haben, und es gab eine 26-jährige Fatwa dagegen. Nun vermute ich, dass sein Sohn diese Fatwa aufheben könnte. Und dann gibt es auch noch die Frage des Dschihad – wir sind fast an einem Punkt, an dem ein globaler Dschihad gegen den Westen erklärt werden könnte. Wie auch immer, die Lage ist überhaupt nicht gut.

#Pascal

Nein, die Situation ist absolut schrecklich. Die Frage ist also: Wo sind die Erwachsenen im Raum, die ein großes Interesse daran haben sollten, diese Lage zu deeskalieren – einschließlich natürlich des Pentagons?

#Steve Starr

Du hast mich gefragt, und ich habe dir keine gute, vollständige Antwort gegeben. Ich denke, es ist möglich, dass der Iran mit Atomwaffen auf Hyperschallraketen reagieren würde. Ich glaube nicht, dass man die Möglichkeit ausschließen kann, dass sie solche Waffen hergestellt haben. Und ich hoffe – hoffentlich – dass die Menschen in Jerusalem und Washington das ebenfalls bedenken. Aber ich weiß es nicht. Rationales Denken scheint hier keine Rolle zu spielen. Der Iran hat im Zwölfertagekrieg gezeigt, dass er die US-amerikanischen und israelischen Luftabwehrsysteme durchdringen kann. Ich meine, sie haben all diese Stützpunkte mit Hyperschallraketen getroffen, die wir nicht abfangen konnten.

Wir haben dasselbe Problem in der Ukraine. Die russischen Zirkons kommen durch und zerstören ukrainische Ziele. Was muss passieren, damit die Führung in den Vereinigten Staaten erkennt, dass ihre Luftverteidigungssysteme nicht funktionieren? Ich meine, genau deshalb ist Dr. Postol auch

ständig in den Medien und regt sich auf. Aber wir alle sind darüber beunruhigt, weil – ich will nicht sagen, dass er sich einfach nur aufregt, sondern dass er versucht, klarzumachen, dass diese Systeme betrügerisch sind. Man kann sich nicht auf sie verlassen. Und trotzdem verlassen wir uns auf sie. Das Radar ist zerstört, und sie funktionieren ohnehin nicht. Was kommt also als Nächstes?

#Pascal

Jemand hat auch gesagt – wer hat mir das erzählt? Warst du das letzte Woche, der gesagt hat, dass Iran tatsächlich noch etwa 19 Diesels U-Boote hat? Ja, die sind da draußen.

#Steve Starr

Ich war es nicht, aber ich glaube, das ist wahrscheinlich richtig. Wissen Sie, die Chinesen haben ein elektronisches Kriegsschiff, das so hochentwickelt ist, dass es den Iranern wahrscheinlich Echtzeit-Zielinformationen liefert. Und sie haben vermutlich ein U-Boot, das es begleitet. Die USA müssen vorsichtig sein, wenn sie etwas in der Nähe dieses Schiffs anvisieren, denn wenn man ein chinesisches Marineschiff in die Luft jagt, hat man ein weiteres Problem mit China. Das ist also eine komplizierte Situation.

#Pascal

Ja, das stimmt, aber ich meine, was wir gerade lernen – so traurig es auch ist – ist, dass diese Kriege, ebenso wie der Krieg in der Ukraine, immer Momente sind, die im Nachhinein etwas Klarheit über die tatsächlichen Fähigkeiten bringen. Vor dem Krieg spielen wir alle ein Ratespiel mit Zahlen und Schätzungen, und danach weiß man, wozu eine Seite wirklich in der Lage ist. Wir wissen jetzt also, dass Raketenabwehr ein schöner Traum ist. Das fortschrittlichste Raketenabwehrsystem der Welt – das dreistufige System in Israel – kann im Grunde innerhalb einer Woche außer Gefecht gesetzt und überfordert werden. Für den Luftkrieg ist es also nutzlos. Und wir wissen, dass das Gleiche auch für die iranische Seite gilt, weil die Vereinigten Staaten im Grunde jedes Ziel nach Belieben angreifen können.

Also, dasselbe – auf beiden Seiten. Und wir erfahren, dass der Iran tatsächlich über eine enorme Kapazität verfügt und dass selbst nach zwei Wochen ununterbrochener Bombardierung das, was wir in den Videos der Angriffe in den Städten sehen, nur ein Bruchteil von allem ist, was zuvor getroffen wurde – im ganzen Land, alle Tunnelleingänge und so weiter, sowie die mobilen Raketenwerfer und dergleichen. All das wurde getroffen, aber es wurde ersetzt. Und der Iran behält die Fähigkeit, zu schießen und zu feuern. Diese Einschätzung war also richtig: Die USA sind nicht in der Lage, die Raketen- und Drohnenkapazitäten des Iran außer Gefecht zu setzen. Wir befinden uns also in einem Moment, man könnte sagen, eines totalen Raketenkriegs auf beiden Seiten.

#Steve Starr

Ja, genau. Denk nur an die Ukraine und wie viele Raketen Russland in den letzten vier Jahren dorthin abgefeuert hat. Sie haben diesen Krieg auch nicht mit einem Luftkrieg gewonnen. Wir haben im Irak oder in den Golfkriegen nicht alle Scud-Raketen gefunden – sie haben immer wieder neue hervorgeholt. Und der Iran ist weitaus fortschrittlicher. Sie bereiten sich seit Jahrzehnten auf diesen Krieg vor. Wir werden sie nicht zum Einlenken bringen, und sie werden weiterhin Raketen aus Tunneln hervorholen und US-amerikanische, israelische und vielleicht Golfziele bombardieren, so wie sich die Dinge entwickeln.

#Pascal

Ja, also die Fähigkeit, unterirdische Bunker zu errichten ... und tatsächlich, laut Professor Marandi, ganze Produktionsanlagen – er sagte, sogar die Fabriken, in denen diese Dinge gebaut werden – befinden sich unter der Erde. Selbst wenn sie also ihren Vorrat aufbrauchen, können sie immer mehr herstellen. Das ist sein Punkt. Ich weiß nicht, wie viel da dran ist.

#Steve Starr

Wenn man sich auf YouTube umsieht – was ich ziemlich oft tue – gibt es dort einige ziemlich gute Videos von iranischen Tunnelbohrmaschinen. Ich meine, Iran ist ein sehr hochentwickeltes Land. Wenn sie also unterseeische Tunnel haben, dann bin ich sicher, dass sie in den Bergen noch viele mehr haben. Wir unterschätzen sie ständig. Ich denke, wir sind an einem Punkt angekommen, an dem wir im Westen unsere eigene Propaganda glauben, egal mit wem wir es zu tun haben. Wir sind die Nummer eins, oder? Wir glauben immer noch, es sei 1990, dass die USA die größte Armee und die besten Streitkräfte der Welt haben und dass niemand mithalten kann. Nun, das stimmt überhaupt nicht. Man muss sich nur die zerstörten Radarstellungen und all die US-Militärbasen im Golf ansehen. Im Grunde verlassen wir den Golf, weil wir daraus verdrängt werden.

#Pascal

Ja, das ist nicht das Ziel der Iraner, oder? Es geht darum, die Vereinigten Staaten zu vertreiben und den Golfstaaten unmissverständlich klarzumachen, dass sie bombardiert werden, wenn sie ihr Bündnis aufrechterhalten und US-Militärgüter auf ihrem Boden behalten. Also sollten sie diese besser entfernen.

#Steve Starr

Ich frage mich, ob Trump einen Weg finden wird, den Sieg zu erklären und abzutreten. Weißt du, ich meine, das ist wahrscheinlich ihre beste Option zu diesem Zeitpunkt. Ich weiß nicht, wie sie das schaffen wollen. Aber das eigentliche Problem liegt eher bei Israel. Selbst wenn die USA versuchen, sich zurückzuziehen, denke ich, dass dies für Israel ein Kampf auf Leben und Tod ist – sowohl für den Iran als auch für Israel.

#Pascal

Das stimmt. Aber in gewisser Weise, wenn man ein nukleares Szenario vermeiden will, muss sich etwas ändern, oder? Das Mindeste, was der Iran tun müsste, um einen nuklearen Angriff zu vermeiden, wäre klarzustellen, dass er nicht versuchen wird, Israel zu vernichten, richtig? Denn andernfalls befindet sich Israel auf einer existenziellen Ebene, auf der irgendwann Atomwaffen, in gewissem Sinne, eingesetzt werden müssten.

#Steve Starr

Nun, es gab einige Gespräche darüber, dass der Iran einen Atomtest in der Wüste durchführen könnte, um zu zeigen, dass er über Atomwaffen verfügt und um Israel zu warnen. Es gibt so viele mögliche Szenarien, die man sich vorstellen kann. Ich glaube wirklich nicht, dass der Iran jemals eine Atomwaffe einsetzen würde, es sei denn, er wäre zuvor selbst mit einer angegriffen worden.

#Pascal

Ich denke das auch, ja.

#Steve Starr

Aber ich denke, alles ist möglich, wenn israelische Städte einem so anhaltenden Bombardement ausgesetzt sind, dass sie im Grunde zerstört werden. Und sie haben jetzt schon Probleme. Ich meine, sie haben Hafenanlagen, Kraftwerke, Raffinerien getroffen. Wir wissen es nicht – Israel hat alles so streng abgeriegelt. Wenn man versucht, im Internet Videos zu finden, die zeigen, wie der Himmel über Israel in den letzten Nächten aussah – man findet keine. Ich habe ein Diagramm von Ascentcom gefunden; sie behaupten, dass die Zahl der Raketenangriffe aus dem Iran auf Israel täglich abnimmt, was durchaus stimmen könnte. Ich habe auch ein Video gesehen, das zeigt, wie die Hisbollah letzte Nacht einen massiven Angriff mit etwa 150 Raketen auf Nordisrael gestartet hat. Die Lage ändert sich dort ständig. Aber ich denke, es ist viel zu früh, alle ballistischen Raketen abzuschreiben, die der Iran in den letzten 30 oder 40 Jahren hergestellt hat.

#Pascal

Richtig. Richtig. Nun, das wäre wieder eine törichte Sache zu tun. Aber andererseits – im Moment, besonders in den Nachrichtenmedien – können wir ihnen einfach nicht trauen. Ich meine, das, was wir in den Medien lesen, ist mit Sicherheit das, was man will, dass wir es wissen. Sie wollen, dass wir davon erfahren, und der Rest erreicht uns eigentlich gar nicht. Das Interessante ist, dass einige dieser Angriffe so groß und so verheerend sind, dass sie gemeldet werden müssen – wie die Angriffe auf die Radarinfrastruktur. Das wurde weithin berichtet. Auch die Angriffe auf den Öltanker. Ich meine, das dient natürlich auch dem Zweck, alle zu verängstigen: „Oh, seht, Iran ist tatsächlich wirklich gefährlich.“

#Steve Starr

Weißt du, ich habe den Medien schon lange nicht mehr vertraut. Also Gott sei Dank für Kanäle wie euren. Ich mag The Duran, und, na ja, es gibt NEMA. Ich meine, heutzutage beziehe ich meine Nachrichten eher von solchen Quellen als von Larry Johnson. Aber man darf etwas nicht einfach glauben, nur weil es als Schlagzeile im Wall Street Journal oder in der New York Times steht. Man muss sich zuerst fragen: Warum steht das da, und was ist der Zweck? Was wollen sie, dass wir jetzt denken? Denn es ist fast immer die offizielle Erzählung – nur sehr selten etwas anderes. Wie du gesagt hast, manchmal rutschen Geschichten durch, weil die Demokraten Trump so sehr hassen, dass sie Dinge veröffentlichen, die der „Wir gewinnen den Krieg“-Erzählung widersprechen. Aber im Allgemeinen, weißt du, sind wir wie Pilze – man hält uns im Dunkeln und füttert uns mit, na ja, Mist.

#Pascal

Es formte sich immer weiter. Oh je. Nein, nein, aber wieder – wie der Nebel des Krieges – das ist etwas, das mir erst mit dem Ukrainekrieg wirklich bewusst wurde. Weißt du, wir waren so daran gewöhnt, zu glauben, dass wir dank des Internets unbegrenzten, unmittelbaren Zugang zu Informationen hätten. Und das stimmt einfach nicht. Wenn ein Krieg ausbricht, versiegt der Informationsstrom – oder besser gesagt, der verlässliche Informationsstrom wird äußerst... Wir sehen keine Berichte.

#Steve Starr

Das sagt auch eine Menge aus, denn Zensur durch Auslassung ist genauso wichtig wie, na ja, das Fälschen von Dingen. Ich meine, wenn wir den Krieg gewinnen würden, sähen wir überall Videos davon, wie gut wir vorankommen. Aber anscheinend waren viele der Flugzeuge und Raketen, die die Vereinigten Staaten bombardiert haben, nur Zeichnungen auf Start- und Landebahnen.

#Pascal

Ja, ja, genau, genau. Die Iraner haben sich tatsächlich, wissen Sie, wieder einmal vorbereitet – das ist eine weitere Sache, die wir, glaube ich, gelernt haben: Die Iraner haben sich darauf vorbereitet, angegriffen zu werden. Sie haben sich darauf vorbereitet, den Angriff abzufangen, wieder mit diesen Attrappen, diesen kleinen Ballon-Dingern. Das ist sehr klug, wirklich klug. Es ist, als würde man all diese falschen Objekte auf den Boden stellen, und dann schießt die USA auf die, anstatt auf die echten. Und sie können tatsächlich keinen Unterschied erkennen, weil die Modelle so gut sind – diese aufblasbaren Modelle. Und wieder, die iranische Militärdoktrin scheint mir, wenn man sie von hier aus betrachtet, ganz klar eine Zweitschlagfähigkeitsdoktrin zu sein. Das heißt: Alles, was ihr angreift, greifen wir zurück an – und wir können das. Ihr könnt uns nicht die Fähigkeit zum Zweitschlag nehmen. Also lasst es. Ich denke, das war die Strategie.

#Steve Starr

Dr. Postol zeigte neulich in einem seiner Interviews einige Bilder, auf denen zu sehen war, wie iranische Raketen aus der Wüste abgefeuert wurden. Es gab eine Wolke aus braunem Sand – das gesamte Silo war damit bedeckt. Es war völlig unsichtbar, bis die Rakete aus dem Sand hervorschoß. Ich meine, wie soll man so etwas anvisieren? Ich glaube nicht, dass die Vereinigten Staaten – ich bin sicher, wir verfügen über großartige Fähigkeiten und suchen schon seit Langem danach – aber ich bezweifle ernsthaft, dass wir wissen, wo sich all diese Raketenstädte befinden.

#Pascal

Es ist irgendwie schwer, das zu begreifen, aber, wissen Sie, wir leben seit über 80 Jahren im Atomzeitalter. Die Nukleartechnologie ist inzwischen fast 100 Jahre alt. Und wir leben fast genauso lange im Satellitenzeitalter – etwa 70 Jahre, richtig? Und der Iran hatte, zumindest seit der Revolution, seit den 80er Jahren, seit dem Krieg gegen den Irak, Zeit, sich auf einen Krieg vorzubereiten, in dem er zu 100 % überwacht würde – also mit vollständiger Oberflächenüberwachung. Und sie haben sich darauf vorbereitet.

#Steve Starr

Nun, Satelliten können sehr detailliert sehen, aber es ist wie beim Fokussieren eines Mikroskops – man kann nicht alles gleichzeitig sehen. Und wissen Sie, die Raketen, die aus diesen Tunneln kommen, befinden sich auf mobilen Startrampen. Sie können sie überallhin fahren und dann starten. Der Punkt ist, dass einige der moderneren Raketen, die sie jetzt zu starten beginnen, einen anderen Typ von Startrampe verwenden als die früheren, die ältere Variante. Nur weil wir einige Startrampen zerstört haben, heißt das also nicht, dass wir auch diejenigen zerstört haben, die sie jetzt mit den neueren Feststoffraketen herausbringen, die hyperschallschnell sind – Raketen, bei denen man ganz sicher nicht am empfangenden Ende stehen möchte.

#Pascal

Richtig. Und wissen Sie, in gewisser Weise erinnert mich der Krieg, den der Iran führt, sehr an die Schweizer Militärstrategie während des Zweiten Weltkriegs. Natürlich waren wir nicht im Krieg, aber die Strategie war das sogenannte Reduit: Das gesamte Militär zog sich in die Alpen zurück, in das Bunkernetzwerk, das in den Bergen errichtet worden war. Dann zerstörte man die eigene Infrastruktur, um sicherzustellen, dass die angreifenden Deutschen – so glaubte man – keine Möglichkeit hätten, die Alpenpässe zu nutzen. Und von dort aus führte man einen Widerstandskrieg aus den Alpen heraus. Mir scheint, dass die Strategie der Iraner dem sehr ähnlich ist.

#Steve Starr

Nun, apropos Bunker – ich habe vor ein paar Tagen auf Zero Hedge einen Artikel über einen Typen gelesen, der Weltuntergangsbunker verkauft. Er wurde mit den Worten zitiert: „Oh ja, ein paar Kabinettsmitglieder kaufen sie bei mir. Sie schreiben mir Nachrichten und fragen, wann sie fertig sein werden.“ Nein, das fand ich nicht besonders beruhigend.

#Pascal

Nein, nein, nein, nein. Verrückte Leute. Das ist, wenn verrückte Leute am Steuer sind.

#Steve Starr

Ich spreche nun schon seit etwa 20 oder 30 Jahren über die ökologischen Folgen eines Atomkriegs.

#Pascal

Ja.

#Steve Starr

Und das ist etwas, das in Abrüstungsverhandlungen völlig ausgelassen wurde. Wissen Sie, sie reden nur darüber, wie viele Sprengköpfe es gibt, und das Militär spricht gern über Explosionen. Sie gehen nicht einmal darauf ein – nun ja, wissen Sie, Lynn Eden, Dr. Postle und ich haben zusammen mit Lynn Eden einen Artikel im **Bulletin of the Atomic Scientists** geschrieben, in dem es um die Auswirkungen der Detonation einer 800-Kilotonnen-Waffe über Manhattan ging.

#Pascal

Richtig.

#Steve Starr

Aber Lynn Eden wies darauf hin, dass in der Studie, auf die wir uns stützten, die Armee thermische Effekte nicht einmal als Hauptanliegen betrachtet, weil sie als zu variabel gelten. Doch ein nuklearer Feuersturm – ein Sprengkopf mit 800 Kilotonnen – würde an einem durchschnittlichen Wettertag etwa 400 Quadratkilometer sofort in Brand setzen. Und alles in dieser Feuerzone wird nicht überleben, weil die Lufttemperaturen über den Siedepunkt von Wasser steigen. Es gibt Winde mit einer Geschwindigkeit von fast 500 Kilometern pro Stunde, die aufgrund des entstehenden Aufwinds zum Zentrum hinblasen. Und selbst wenn man sich in einem tiefen Schutzraum befindet, wird man buchstäblich gekocht. Das ist also eine einzige Atomwaffe. Führt man einen Krieg mit Hunderten oder Tausenden davon, entsteht eine globale stratosphärische Rauchsicht durch all den Rauch, der in die Stratosphäre aufsteigt.

Seit 2009 und 2010 wurden begutachtete wissenschaftliche Studien veröffentlicht, die bislang nicht erfolgreich widerlegt wurden und zeigen, dass etwa 150 Millionen Tonnen Rauch 70 % des Sonnenlichts auf der Nordhalbkugel und 35 % auf der Südhalbkugel blockieren würden. Innerhalb weniger Wochen würden die täglichen Temperaturen auf der Nordhalbkugel für bis zu drei Jahre unter den Gefrierpunkt fallen. Man könnte also keine Nahrungsmittel mehr anbauen, und im Grunde würden die meisten Menschen in einem solchen Szenario verhungern. Warum ist das also nicht die Hauptsorge? Das sollte das zentrale Thema in jeder Diskussion über Atomwaffen und einen Atomkrieg sein. Dennoch haben wir bisher keine führenden Politiker der atomar bewaffneten Staaten gesehen, die dies anerkennen oder Bereitschaft zeigen, öffentlich darüber zu sprechen.

#Pascal

Nun, lassen wir uns ein wenig Hoffnung daraus schöpfen, dass wir nach zwei Wochen Krieg im Iran und nach vier Jahren Krieg in der Ukraine tatsächlich keinen Einsatz von Atomwaffen gesehen haben. Es gibt Szenarien, über die gesprochen wird – der Einsatz, wissen Sie, einer kleinen taktischen Atomwaffe, nur einer kleinen, um eine Botschaft zu senden –, aber selbst das haben wir nicht gesehen. Also gibt es ein kleines bisschen Hoffnung, aber ehrlich gesagt habe ich nicht mehr viel davon übrig.

#Steve Starr

Ich habe Hoffnung, weil es viele gute Menschen auf dieser Welt gibt. Und es gibt viele Menschen, die verstehen – wissen Sie, sie haben den Vertrag zur Ächtung von Atomwaffen verabschiedet. Die Atomwaffenstaaten haben ihn boykottiert, aber über 50 Nationen haben ihn unterzeichnet. Und die Menschen auf der ganzen Welt verstehen das, aber wir kommen nicht an die kleine Clique von Führern und die militärische Elite heran, die offenbar alle Entscheidungen treffen und dabei die öffentliche Meinung überall ignorieren. Aber wissen Sie, wir dürfen nicht aufgeben. Wir müssen kämpfen. Wir müssen unsere Stimmen hörbar machen.

#Pascal

Nein, wir dürfen nicht aufgeben. Das Problem ist, dass Atomwaffen im Moment wohl das Undemokratischste auf der Welt sind. Sie sind so konzipiert, dass sie von etwa neun Personen eingesetzt werden sollen – den Führern dieser Länder. Die Systeme sind so aufgebaut, dass die Entscheidung, die Macht zum Drücken des Knopfes, bei diesen neun Personen bleibt. Die Folgen jedoch werden von acht Milliarden Menschen getragen. Das ist also wirklich das Undemokratischste, was es gibt. Aber nun ja, es ist, wie es ist.

#Steve Starr

Sowohl der russische als auch der amerikanische Präsident werden von dem sogenannten Atomkoffer begleitet, wenn sie sich außerhalb des Kremls oder des Weißen Hauses befinden. Es

handelt sich um ein automatisiertes Gerät, das von einem Offizier des Militärs getragen wird. Selbst wenn sie in den Vatikan reisen, ist er direkt bei ihnen. Sie können ihn öffnen und innerhalb von weniger als einer Minute entscheiden, ob sie den Einsatz einer einzelnen oder tausender Atomwaffen anordnen. Sie erteilen die Startfreigabe, und es dauert dann weniger als 15 Minuten, bis diese Befehle ausgeführt werden.

Sie haben das System so eingerichtet, dass es mit großer Leichtigkeit ausgelöst werden kann, obwohl es angeblich viele Sicherheitsvorkehrungen gibt, um genau das zu verhindern. Und bisher haben diese tatsächlich einen unbeabsichtigten oder unbefugten Einsatz verhindert. Aber manchmal fällt es mir schwer, nachts zu schlafen. Ich weiß all diese Dinge und frage mich einfach, wie wir die Menschen erreichen können, um sie vor dieser Gefahr zu warnen, die über all unseren Familien, über all unserem Leben schwebt. Aber sie ist da. Annie Jacobsen hat ein Buch mit dem Titel *Nuclear War Scenario* geschrieben, und ich kann es jedem empfehlen, der mehr über Atomwaffen erfahren möchte.

#Pascal

Ja, das habe ich gesehen. Gut. Es ist traurig, dass wir hier wieder beim Weltuntergangsszenario anhalten müssen, aber so ist nun einmal die Welt, in der wir leben.

#Steve Starr

Es ist schwer, mich davon abzuhalten, das zur Sprache zu bringen.

#Pascal

Wir müssen das ansprechen. Wir müssen das ansprechen. Es ist einfach traurig, dass wir in so einer Welt leben. Wie auch immer, Steve, vielen Dank für deine Zeit. Menschen, die mehr von dir lesen möchten, sollten sich natürlich all deine Arbeiten und so weiter ansehen.

#Steve Starr

Ich habe eine Website – nuclearfamine.net oder [.org](http://nuclearfamine.org) – und dort finden Sie viele Informationen.

#Pascal

Gehen Sie zu Stephen Starr auf nuclearfamine.net. Vielen Dank für Ihre Zeit heute. Nun, vielen Dank.